VII. Bon ben merkwurdigften Infeln follt ihr boren.

Aus ber unermestichen Wassersläche bes Decans ragen die Inseln hervor, welche bas gleichformige Einerlei bieser unabsehbaren Einobe freundlich untersbrechen und ihm eine willsommene Abwechslung gesben. Man gewöhnt sich endlich an bas Wogen und Strömen an ben schäumenden, wirbelnden Welslenschlag, an bas Toben und Brüllen auf dem Meere; an den Andlick der Thiere, die in den Fluthen und auf der Obersläche des Wassers ihr Spiel treiben, einander jagen, versolgen und verschlingen. Es treten Stunden einer peinigenden Langweile auf dem Schiffe ein, die oft nur dann weicht, wenn Noth und Gefahr eintritt, wenn Leben und Eigenzthum mit den höchsten Anstrengungen gerettet werzben soll, deren Ersolg zweiselhaft und ungewiß ist.

Auf ben Inseln, die nach langer Fahrt auf ber Wafferobe, bem Auge erscheinen, ruht ber Blick unverwandt und mit geheimem Wohlgefallen, ihr Anschauen erregt eine Freude, die an Entzücken grenzt: benn ba findet man sichern Boben, auf bem ber Fuß geht, indeß auf bem Meere jede Stelle ein